

Stellenausschreibung

Im Verkehrsamt des Landratsamtes Ilm-Kreis (Dienstort Arnstadt) ist baldmöglichst

1 Stelle als Sachbearbeiter (m/w/d) Straßenverkehrsrecht

zu besetzen.

Die Besetzung der Stelle erfolgt unbefristet unter Einhaltung der tariflichen Probezeit.

Folgende Aufgaben sind im Wesentlichen zu erfüllen:

- Durchführung von Antrags-, Anhörungs- und Genehmigungsverfahren nach den einschlägigen Bestimmungen der StVO, des StVG und des Verwaltungsrechts, insbesondere zu:
 - Verkehrsraumeinschränkungen sowie Anordnung von Verkehrssicherungsmaßnahmen einschließlich Erstellung und Prüfung von Beschilderungs-, Verkehrssicherungs- und Umleitungsplänen
 - Großraum- und Schwertransporten sowie Erstellung, Prüfung und Anordnung von Roadbooks, Verpflichtung der Verwaltungshelfer
 - Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund nach § 29 StVO einschließlich Koordination mit Polizei, Kommunen und Veranstaltern
 - Ausnahmegenehmigungen nach § 46 StVO, z. B. für Sonn- und Feiertagsfahrverbote, Parkerleichterungen für schwerbehinderte Menschen, Gurtpflichtbefreiungen u. a.
- Anordnung von Verkehrszeichen, Markierungen und Verkehrseinrichtungen nach § 45 StVO sowie fachliche Prüfung der verkehrsrechtlichen Erforderlichkeit
- Maßnahmen der Verkehrsführung, -planung, -lenkung und -überwachung in Abstimmung mit Polizei, Kommunen, Ingenieurbüros, Straßenbaulastträgern und weiteren Institutionen sowie Erkennen und Bewerten von Sicherheitsdefiziten im öffentlichen Verkehrsraum
- Fachliche Prüfung, Bewertung und Anordnung von Lichtsignalanlagen nach den geltenden technischen Regelwerken
- Durchführung von regelmäßigen, anlassbezogenen und Sonderverkehrsschauen einschließlich Dokumentation und Ableitung notwendiger Maßnahmen
- Leitung und Organisation der überörtlichen Unfallkommission, Analyse von Unfallhäufungen, Bewertung von Unfallursachen und Erarbeitung von Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Polizei
- Erstellung fachlicher Stellungnahmen sowie Erlass von Bescheiden

Erwartet werden:

- Abgeschlossene Hochschulbildung im Bereich Verkehrstechnik, Verkehrsplanung, Mobilitätsmanagement oder im Verwaltungsbereich, Abschluss als Verwaltungsfachwirt/in, FL II oder vergleichbare Qualifikation oder nachweisbare Berufserfahrung für Verkehrszeichenplanung, Verkehrssicherung bzw. abgeschlossene Ausbildung zur Fachkraft für Straßen- und Verkehrstechnik
- Kenntnisse im Straßenverkehrsrecht sowie im Planungs-, Verfahrens-, Ordnungs- und Verwaltungsrecht
- Hohes Maß an Eigeninitiative, Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit, korrektes und sicheres Auftreten
- Kommunikationsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick (auch in Konfliktsituationen)

- Bereitschaft zur witterungsabhängigen Außentätigkeit
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Computerkenntnisse und sicherer Umgang mit Microsoft Office-Anwendungen
- Führerschein für PKW sowie die Bereitschaft, den privaten PKW für dienstliche Zwecke gegen Entschädigung zu nutzen

Wünschenswert wären:

- Detailkenntnisse zu örtlichen Gegebenheiten im Ilm-Kreis
- Kenntnisse der Anwendung geografischer Informationssysteme

Die Bezahlung erfolgt in der Entgeltgruppe 9b des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen. Bitte senden Sie diese bis zum **11.08.2026** als Online-Bewerbung über unser Karriereportal:

<https://karriere.ilm-kreis.de/>

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber (m/w/d) werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet.

Ihre Datenschutzrechte ergeben sich aus der DSGVO und dem Thüringer Datenschutzgesetz. Personenbezogene Daten werden ausschließlich für das Auswahl- und Stellenbesetzungsverfahren verwendet, für die Dauer des Verfahrens gespeichert und nach dessen Abschluss gelöscht. Nähere Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten (Merkblatt) sind auf der Homepage des Ilm-Kreises unter www.ilm-kreis.de/merkblattpsa dargestellt.

P. Enders
Landrätin